

Vorlage Nr. <u>456/13</u>											
Betreff: Genehmigung des Theaterspielplanes 2014/2015											
Status: öffentlich											
Beratungsfolge											
Kulturausschuss						Berichterstattung durch:		Herrn Linke Herrn Dr. Winter			
				mungserge							
TOP		einst.	mehrh.	ja	nein	Enth.	z. K.	vertagt	verwiesen an:		
Betroffene Produkte											
Theater und Konzerte											
Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des IEHK											
Leitprojekt 19 – Besondere Orte der Kultur, Maßnahme 4.2 Orte der Kultur											
Finanzielle Auswirkungen											
□ Nein einmalig □ jährlich □ einmalig + jährlich											
Erge	bnisp	lan			Inve	estitionspl	an				
Erträg	-					ahlungen					
Aufwendungen 122.000 über die Jahre 2014 und 2015 Auszahlungen											
Finanzierung gesichert											
_											
durch ⊠ Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt 1301 – Vorbehaltlich der Haushaltsplanberatungen □ Mittelumschichtung aus Produkt / Projekt ⊠ sonstiges (siehe Begründung)											
mitte	letar	derolov	ante Vor	schrift							
		_	Nein	30111111							

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Kulturausschuss genehmigt die Inhalte des als Anlage 1 der Vorlage beigefügten Theaterspielplanes für die Spielzeit 2014/2015. Er beauftragt die Verwaltung diesen Spielplan mit den Theateragenturen weiter zu konkretisieren und die notwendigen Vereinbarungen unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit entsprechender Haushaltsmittel zu treffen.

Begründung:

Die Stadt Rheine ist Träger des Theaterringes der Stadt Rheine. Bei der Erstellung des Spielplanes wird die Verwaltung ehrenamtlich durch den Arbeitskreis Theater leben unterstützt.

Am 21. und 22. Oktober fand in Bielefeld die diesjährige Inthega-Herbsttagung statt, auf der alle in der Spielzeit 2014/2015 geplanten Produktionen dem Fachpublikum vorgestellt und diskutiert wurden. An dieser Tagung nahmen Klaus Dykstra für die Stadt Rheine sowie Dr. Ingmar Winter, Norbert Heider und Jochen Krüger für den Arbeitskreis Theater.leben teil. Nach Abschluss der Tagung wurde das beigefügte Spielplankonzept erarbeitet.

Bei der Auswahl der Stücke wurden die Kriterien Qualität des Angebotes, attraktive Mischung aus Musiktheater und Schauspiel, Finanzierbarkeit und Anforderungen an räumliche und technische Gegebenheiten beachtet. Die bewährte Aufteilung in drei Theaterringe mit den Schwerpunkten Musiktheater, Schauspiel und Zeitaktuelle Aufführungen wird mit dieser Auswahl fortgeführt. Weitere Kriterien waren die Belange kultureller Bildung, schulische Ansprüche (abiturrelevante Themen), zeitaktuelle Themen, aber auch der Wunsch nach Unterhaltung.

Der Ring A wird wie bisher mit attraktiven Opern, Operetten und Musicalaufführungen gestaltet. Dabei kommen sowohl klassische Aufführungen als auch moderne neue Aufführungsformen und Genres zum Zuge.

Der Ring B reflektiert in der nächsten Spielzeit zum einem dem großen Thema Weltkrieg (100 Jahre Beginn 1. Weltkrieg, 75 Jahre Beginn 2. Weltkrieg, 70 Jahre Ende 2. Weltkrieg), zum anderen berücksichtigt er die abiturrelevanten Themen der Fächer Deutsch und Englisch in den Jahren 2015 und 2016.

Der Ring C widmet sich weiterhin der aktuellen Literatur und Unterhaltung. Hier geben sich auch bekannte Fernsehschauspieler wie Götz Otto (The Kings Speech), Katherina Thalbach (Zwei auf einer Bank), Alexandra Kamp (Die Geiselnahme), Andrea Lütke, Gerit Kling und Claudia Rieschel (Frau Müller muss weg) die Ehre.

Das Spielplankonzept wurde so zusammengestellt, dass es mit den zurzeit in der Finanzplanung der Stadt Rheine vorgesehenen Mitteln realisiert werden kann. In Anbetracht der aktuellen Finanzsituation wurden aber noch keine vertraglichen Vereinbarungen mit den Agenturen getroffen. Die weitere Planung erfolgt des-

halb immer unter Berücksichtigung der Entscheidungen zum Haushaltsplan. Verträge werden nur abgeschlossen, wenn die Finanzierung der Veranstaltungen tatsächlich gesichert ist. Zur Verbesserung der Einnahmesituation ist außerdem eine Erhöhung der Eintrittspreise zur Spielzeit 2014/2015 beabsichtigt.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Haushaltsplanentwurf sieht im Budget 1301 (Ziffer 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) für die Durchführung Theater und Konzertaufführungen folgende Ansätze vor:

	2014	2015
	TEUR	TEUR
Theater- und Konzertver-	101	101
anstaltungen		
Durchführung des Kon-	82	82
zertringes		
Gesamt	183	183

Hiervon sind bisher verplant

The vertical states and the plant		
	2014	2015
	TEUR	TEUR
Theaterveranstaltungen	74	0
Saison 2013/2014		
Theaterveranstaltungen	38	84
Saison 2014/2015 (Pro-		
gramm dieser Vorlage		
Konzerte 2014	11	0
Neujahrskonzert 2014	6	0
Gesamt	129	84
Noch verfügbar	54	99

Anlagen:

Spielplan Theatersaison 2014/2015